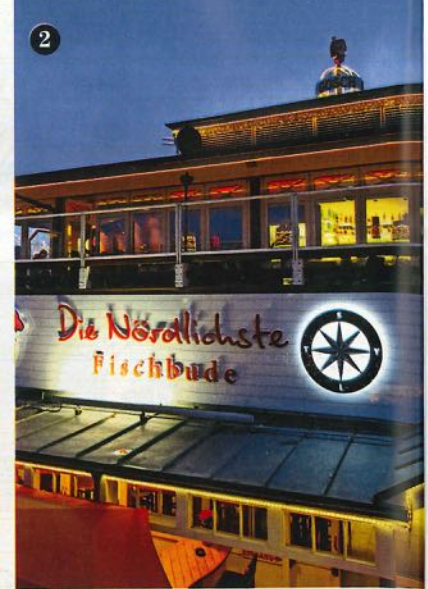
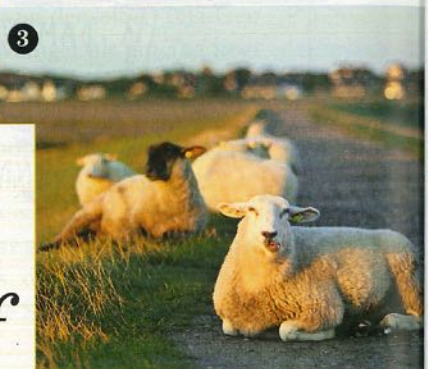




1



2



3

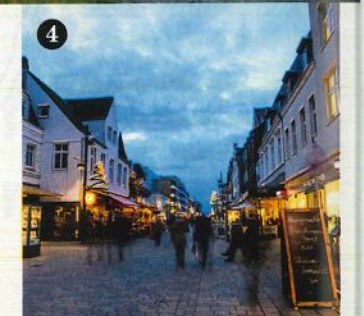


7

Ein
Wochenende auf
Sylt

Romantik statt Trubel: In der kalten Jahreszeit kann man die Nordsee-Insel von ihrer ruhigen Seite kennenlernen. Gemütlichkeit wird jetzt großgeschrieben

Text: Felicitas Emmerich



4



6



5

Wer einmal dort war, will immer wieder zurück. Im Herbst und Winter ist Sylt allerdings noch immer ein Geheimtipp. Wo sich sonst die Touristen drängeln, herrscht in den kühlen Monaten himmlische Ruhe. Langweilig wird es auf der nordfriesischen Insel trotzdem nicht. Entspannende Wellnessstage, kulinarische Besonderheiten und Spaziergänge am Watt machen Sylt zu einem echten Erlebnis.

Wo es viel zu entdecken gibt

Zugegeben, ab Herbst ist Sylt nichts für Empfindliche. Packen Sie sich warm ein! Dann steht einem langen Spaziergang nichts im Weg. Keitum lädt zum Gucken ein, hier stehen wunderschöne, typische Reetdachhäuser ⑤. In List lockt der winterliche Strand zu einer Wanderung ①. Bis zum nördlichsten Leuchtturm Deutschlands kann man hier laufen und den Blick aufs Meer genießen. In Westerland hingegen dreht sich alles um die Läden und Cafés auf der Friedrichstraße ④ und der Strandstraße. Dort findet man auch das „Hotel Stadt Hamburg“ mit tollem Spa ⑥. Wer mit Kindern unterwegs ist, für den lohnt sich ein Besuch im Aquarium, das direkt an der Küste liegt, zehn Gehminuten vom Zentrum entfernt ⑨.

„Hotel Stadt Hamburg“, Strandstraße 2, Westerland; Sylt Aquarium, Gaadt 33, Westerland

Was es wirklich nur hier gibt

Obwohl das Meer nur ungefähr 3 Grad hat, stürzen sich am 26.12. und 1.1. jedes Jahr wieder Mutige beim Weihnachts- oder Neujahrabaden in die Nordsee. Richtig lustig: den Hartgesottenern mit einem Punsch in der Hand zuschauen. Wer das Jahr aktiv ausklingen lassen möchte, kann sich zum Silvesterlauf in Westerland anmelden und das neue Jahr anschließend am Strand feiern. Lust auf eine Stärkung? Dann ist man bei Gosch in List, in „der Nördlichsten Fischbude“ Deutschlands, richtig ②. Dort gibt es leckere Kartoffel-

suppe und vorzügliche Fischbrötchen. Wer sich aufwärmen möchte, besucht das Café Odin. Kenner bestellen „Tote Tante“ (Kakao mit Rum) oder Tee mit Kandis ⑩. Mondän und edel: Im legendären Nachtclub „Pony Kampen“ ⑦, den schon Gunter Sachs in den Sixties besuchte, unbedingt den „Pony Spezial“ aus Wodka, Lemon, Cointreau, Curaçao und Champagner probieren!

Weitere Infos zum Silvesterlauf und Neujahrabaden: sylt.de; „Die Nördlichste Fischbude“, Am Hafen, List; Café Odin, Strönwai 10, Kampen; „Pony Kampen“, Strönwai 6, Kampen

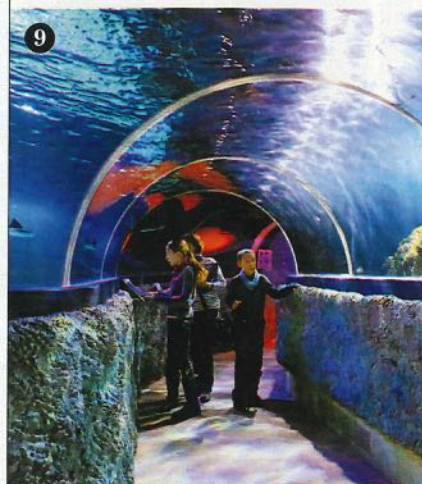
Wo man Souvenirs findet

Die leckersten Schokoladen, Pralinen und Tees gibt es bei Leysieffer ⑧. Wer etwas Kuscheliges mitbringen möchte, besucht einen der vielen Insel-Märkte. Dort gibt es flauschige Stricksachen, hergestellt aus der Wolle der entspannten Deichschafe ③.

Leysieffer, Friedrichstr. 38, Westerland; Mittwoch und Samstag: Wochenmarkt auf dem Rathausplatz in Westerland

Wer friesische Kultur erklärt

Im Heimatmuseum Keitum liegen die Knochen eines Wals, der vor 20 Jahren hier strandete. Mit etwas Glück bekommt man dort auch ein paar Insel-Mythen erzählt. Sie verstehen kein Wort? Das könnte am Sölring-Dialekt liegen, den die Sylter pflegen. Na denn: „Hartelk welkemen!“
Sylter Heimatmuseum, Am Kliff 19, Keitum



REISE-INFOS

REISEZEIT: Wer eindrucksvolle Naturerlebnisse (z. B. meterhohe Nordseewellen) und ein bisschen Einsamkeit schätzt, ist ab November auf Sylt bestens aufgehoben.

ANREISE: Mit der Bahn über den Hindenburgdamm oder mit dem Flugzeug, z. B. mit Lufthansa.
ÜBERNACHTEN: Für Selbstversorger sind die „Sylt Lofts“ ⑪ die perfekte Wahl (ab 65 Euro für zwei Personen/Nacht, sylt-lofts.de). Wer rundum verwöhnt werden möchte, ist im „Hotel Kamps“ ⑫ in Keitum genau richtig (DZ ab 109 Euro, kamps-sylt.de).